

## Literatur

1. Laube G. C.: Synopsis der Wirbeltiere der böhm. Braunkohlenformation in Beiträge zur Kenntnis der Wirbeltierfauna der böhm. Braunkohlenformation. Abh. d. Lotos 1901.
2. Liebus A.: Neue Andriasreste aus dem böhm. Tertiär. Pal. Zeitschr. 1929.
3. Liebus A.: Ein neuer Andriasfund aus den Preschner Tonen. Věstn. st. geol. úst. 1929.
4. Ludwig R.: Fossile Krokodiliden aus der Tertiärformation des Mainzer Beckens. Palaeontographica 1877. Suppl. III.

## Ueber die Stellung des Beckens von *Cervus megaceros*\*) aus der „Soos“ bei Franzensbad.

Von Egon Oppl, Fulnek.

Beim Vergleich einiger Bruchstücke von Becken wurde meine Aufmerksamkeit wiederholt auf das rechte Hüftbein gelenkt, welches sich in der paläontologischen Sammlung des geologischen Institutes der Deutschen Universität befindet. Es trägt die Bezeichnung „*Cervus megaceros* Hart, Soos bei Franzensbad“ Zweifellos handelt es sich um das Darmbein, von dem G. C. Laube berichtet (2), daß es im Sommer 1879 mit dem Hauer eines Schweines und dem linken Unterkiefer eines *Cervus megaceros* gefunden wurde. Auf Grund der gewonnenen Maße, die mit denen von *Cervus megaceros* H. von Killowen aus Irland (3) verglichen wurden und aus dem Vorhandensein des linken Unterkiefers, wurde auf die Zugehörigkeit zu *Cervus megaceros* Hart geschlossen.

Im Jahre 1916 wurde sowohl der Unterkiefer als auch das Becken von *Megaceros (Dama) giganteus* Blumb. durch Josef Kafka (1) neuerlich beschrieben und letzteres auch abgebildet (Abb. 17 u. 18). Bezüglich des Beckens schreibt Kafka: „Solange es nicht mit dem irischen Riesenhirsch verglichen werden kann, läßt es sich ihm nicht mit Sicherheit zuweisen.“ (Seite 29.) Der Vergleich des Beckens aus der Soos bei Franzensbad mit einem einwandfrei bestimmten Becken eines Riesenhirschen wurde mir durch die leihweise Überlassung eines „*Megaceros euryceros* Aldrov., Torfmoor-Irland“ der Geologischen Bundesanstalt, Wien ermöglicht.

Der Vergleich des Beckens aus Franzensbad mit dem von *Megaceros euryceros* Aldrov. von Wien ergab folgende wesentliche Unterschiede:

1. ein vollkommen anders gestaltetes Foramen obtu-

\*) *Cervus megaceros* Hart = *Cervus (Megaceros) euryceros* Aldrovandi = *Megaceros (Dama) giganteus* Blumb. = *Megaceros hibernicus* Owen.

ratum. Während das Franzensbader Stück ein nahezu kreisrundes Foramen obturatum besitzt (Abb. 4) und das Tuberculum obturatum anterius kaum angedeutet erscheint, sind bei dem Stück aus Wien die beiden Tubercula deutlich ausgebildet (Abb. 3);

2. ist die Facies lunata des Franzensbader Stückes eine einheitliche halbmondförmig gestaltete Gleitfläche (Abb. 1), während sie bei dem Wiener Stück zweigeteilt erscheint (Abb. 2);

3. erscheint die Spina ischiadica kaudodorsal des Acetabulums rechtwinklig geknickt und gewulstet (Abb. 7), während sie bei dem Wiener Stück allmählich in die Incisura ischiadica minor übergeht (Abb. 6);

4. ist die Incisura acetabuli bei dem Franzensbader Stück wesentlich breiter (Abb. 4) als bei dem Wiener Stück (Abb. 3 u. 5);

5. ist die Incisura acetabuli nur ganz schwach rinnenförmig vertieft (Abb. 4), während sie bei dem Wiener Stück fast röhrenförmig gestaltet ist (Abb. 3 u. 5).

Das aus der Soos bei Franzensbad stammende Becken gehört somit nicht zu Cervus megaceros Hart.

Die nächste Aufgabe war nun die Zugehörigkeit des Beckens zu einer bestimmten Art nachzuweisen. Zu diesem Zwecke wurden rezente Vertreter eiszeitlicher Tiere Europas von ungefähr gleicher Größe herangezogen. Gewählt wurde Bison americanus, Bos taurus (2 Stück), Alces alces, Cervus elaphus und Equus caballus.

Den genannten Becken wurden nachstehende Maße abgenommen.

	Foramen obturatum		Acetabulum						
	Längsdurchmesser 1.	Breite 2.	Durchmesser 3.	Länge 4.	engste Stelle d. Incis. acetabuli 5a.	Incisura acet. 5b.	Tuberc. obt. anf. u. post. 6.	Ölstand v. Tub. obt. anf. bis z. post. 7.	Facies lunata 8.
Megaceros euryceros Aldrov. (a.)	10,58 (11.)	6,58 (7.)	7,65 (8.)	8,13 (8.)	0,69 (1.)	Rö	sehr deutlich	1,69(2.)	<b>zweig.</b>
Cervus elaphus (b.)	<b>7,30</b>	<b>4,00</b>	4,71	4,76	0,18	Rö	sehr deutlich	1,76	? zweig.
Alces alces (b.)	9,15	5,00	5,23	6,12	0 2	Rö	<b>deutlich</b>	<b>2,125</b>	? zweig.
Bison americanus (b.)	10,32	6,58	6,28	7,45	0,71	Rö	sehr schwach	—	<b>zweig.</b>
Bos taurus, F. (c.)	10,57	6,15	6,48	7,48	0,95	Rö	sehr schwach	—	<b>zweig.</b>
Bos taurus (d.)	11,40	6,65	6,00	6,74	0,87	Rö	sehr schwach	—	<b>zweig.</b>
Equus caballus, N-T. (c.)	7,78 (8.)	5,35(5a.)	6,44 (6.)	7,26(7.)	2,51 (3.)	Ri	nicht bemerkbar	—	einheitl.
Franzensbader Stück (e.)	8,13 (8.)	6,10 (6.)	5,72 (6.)	7,19(7.)	2,54(3.)	Ri	nicht bemerkbar	—	einheitl.

a) von der Geol. B.-A., b) vom Nationalmuseum in Prag, d) vom Zool. Inst. d. D. Univ. in Prag, e) vom Geol. Inst. d. D. Univ. in P entlehnt, c) im Priv. Bes. d. Verf.

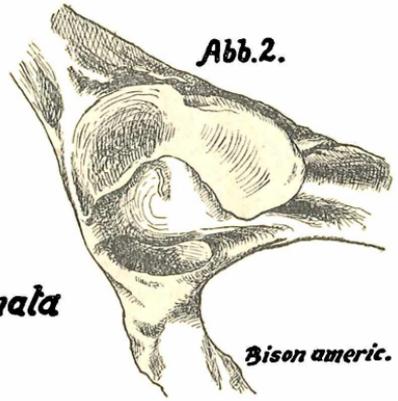
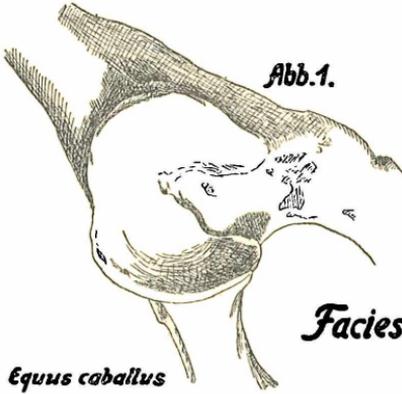
Beim Vergleich ergab sich, daß die *Facies lunata* bei *Bison americanus*, *Bos taurus*, F. und P., so wie bei *Cervus megaceros* zweigeteilt ist (Nr. 8 d. Tab.). Daher wurden diese Stücke von weiteren Vergleichen ausgeschlossen. *Alces alces* zeigt das *Tuberculum obturatum anterius* und *posterius* deutlich ausgebildet und weicht somit stark von dem vorliegenden Stück ab (Nr. 6 d. Tab.). *Cervus elaphus* zeigt die *Incisura acetabuli* fast röhrenförmig gestaltet und ein anderes Verhältnis zwischen Längsdurchmesser und Breite des *Foramen obturatum* und kommt daher auch nicht für weitere Vergleiche in Betracht (Nr. 5 b, 1, 2 d. Tab.). Den Becken von *Megaceros euryceros*, *Cervus elaphus*, *Alces alces*, *Bison americanus* und *Bos taurus* F. und P. ist der Verlauf der *Incisura ischiadica major* über die *Spina ischiadica* in die *Incisura ischiadica minor* eigen. Es bleibt also nur das Becken von *Equus caballus* zum Vergleiche übrig. Tatsächlich zeigt sich auch eine vollkommene Übereinstimmung der eingangs festgestellten Einzelheiten (Nr. 1—8 d. Tab.).

Das aus der Soos bei Franzensbad stammende Becken gehört nicht zu *Cervus megaceros* Hart sondern zu *Equus* sp.

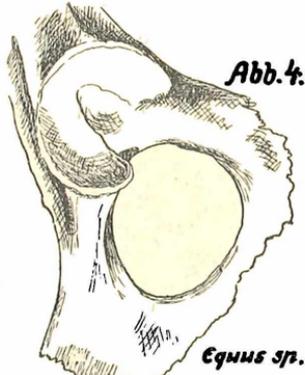
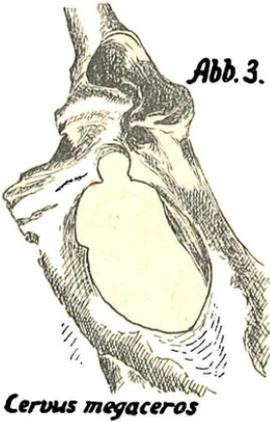
Zum Schlusse habe ich die angenehme Pflicht Herrn Prof. Dr. E. Spengler für seine liebenswürdige Vermittlung, der Leitung der Geolog. Bundesanstalt in Wien, sowie der Leitung der zoologischen Abteilung des Nationalmuseums in Prag, dem Institutsvorstand des Zoolog. Institutes und dem Vorstand der paläontologischen Sammlung der Deutschen Universität für die leihweise Überlassung des Vergleichsmaterials meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

#### Schrifttum.

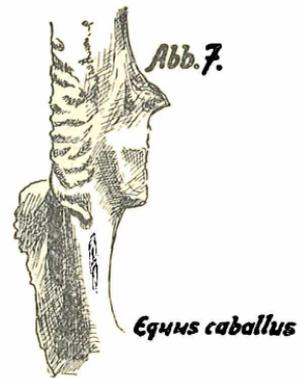
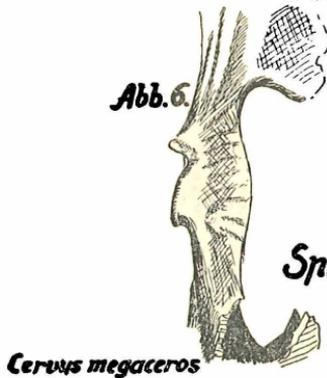
1. Kopytníci země české žijící i vyhynulí (Ungulata). II. Teil, 1916. (Archiv pro přírodovědecký výzkum čech, XVI. Bd., S. 28 u. f.)
2. Notiz über das Vorkommen von *Cervus megaceros* Hart im Torfmoore „Soos“ bei Franzensbad in Böhmen. (Verhandlungen der k. k. geol. R.-A. Wien 1880, S. 113.)
3. Karl Peters, Ein Vortrag über den frischen Riesenhirsch, *Cervus megaceros* Hart. (Jahrbuch der k. k. geol. R.-A. Wien 1855, VI. Bd., S. 318—328.)



*Facies lunata*



*Foramen obturatum*



*Spina ischiadica*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [84](#)

Autor(en)/Author(s): Oppl Egon

Artikel/Article: [Ueber die Stellung des Beckens von Cervus megaceros\\*\) aus der "Soos" bei Franzensbad 97-100](#)